Die Verwaltung führte zum Bericht mittels Präsentation (Anlage) aus.

Im Nachgang erkundigte sich die CDU-Fraktion, ob sich die Anzahl oder die Art der Beratungen aufgrund der Corona-Situation verändert hätte.

Die Verwaltung teilte mit, dass im März 2020 zu Beginn eher ein kleiner Rückgang der Zahlen zu verzeichnen war und im Sommer wieder das gleiche Niveau von vor März erreicht war. Eine höhere Auslastung würde sich erst jetzt bemerkbar machen. Weiter würden durch die Krise die Familien einerseits belastet, andererseits sei aber auch zu beobachten, dass Ressourcen bei den Familien geweckt werden.

Die SPD-Fraktion erkundigte sich, ob eine Ausweitung über das AEG und die Gesamtschule hinaus geplant seien.

Seitens der Verwaltung wurde darauf verwiesen, dass dies ohne eine Stellenbezuschung nicht machbar sei.

Der DKSB äußerte ebenfalls, dass sein Beratungsangebot an den weiterführenden Schulen im Umfang von derzeit 10h zu wenig sei und unterstrich die sehr gute Kooperation mit der Familienberatungsstelle der Stadt.

Die Katholische Kirche wies darauf hin, dass auch das Beratungsangebot der Familien-zentren gut angenommen werde und schloss sich dem DKSB bezüglich der guten Zusammenarbeit mit der Familienberatungsstelle an.

Der JAEB erkundigte sich, ob eine Ausweitung auf Kita's in die Überlegungen einbezogen werde.

Die Verwaltung wies darauf hin, dass es in den Kita's bereits regelmäßige Sprechstunden des Fachdienstes Familienberatung gebe. Man würde künftig auch weiterhin Wert darauf legen einen niederschweligen Zugang zu bieten und die Leistungen der Familienberatungsstelle sowie anderer beratender Träger weiter auszubauen. Dies seien Maßnahmen präventiver Sozialer Arbeit, durch die stärker eingreifende Maßnahmen und deutlich teurere Hilfen zur Erziehung auf lange Sicht reduziert werden könnten. Auch sei aufgrund der wachsenden Bevölkerung ein erhöhter Bedarf für den Ausbau der Beratungsangebote gegeben.

Der Vorsitzende schlug vor, dies in den Haushalt 2022/2023 einzubringen.

Es wurde auch nochmal an die Fraktionen appelliert, dies einzufordern.

Herr Mersch und Herr Reiners (Familienberatungsstelle der Stadt Sankt Augustin) verließen die Sitzung um 19:05 Uhr.